



BIOGRAFIE

Der Steinway Artist Nicolas Costantinou ist dafür bekannt, sein Publikum mit einer kühnen Auswahl an Repertoire – sowohl aus alter als auch aus neuer Musik – sowie mit seiner Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit außergewöhnlichen Instrumentalensembles zu beeindrucken. Kritiker bezeichneten ihn als „... einen Künstler von tiefen Emotionen, der Musik mit seinem ganzen Wesen und seiner Seele interpretieren kann ...“ (Kaleva, 2003), während seine Interpretationen als „kolossal“ und „dramatisch“ beschrieben wurden (Dimitri Nicolau, 2002).

Nicolas konzertierte in Österreich, Zypern, Ungarn, Deutschland, Griechenland, Finnland, Frankreich, Libanon, Portugal, der Türkei, der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in den USA gegeben. Er trat unter anderem in der Wigmore Hall in London, im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins, im Beethoven-Haus in Bonn sowie im Großen Saal der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest auf. Nicolas wird regelmäßig zu internationalen Festivals in ganz Europa eingeladen, darunter das Kuhmo Chamber Music Festival, das Oulunsalo Soi Music Festival (Finnland), das Gödöllő Chamber Music Festival (Ungarn) und das Kypria Festival (Zypern). Sein Debüt in der renommierten Wigmore Hall in London wurde von der Kritik positiv aufgenommen. Er trat mit Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra, der Russian Chamber Philharmonic St. Petersburg, dem Budapest Concert Orchestra, dem Failoni Chamber Orchestra und dem Cyprus Symphony Orchestra auf und arbeitete mit Dirigenten wie Konrad von Abel, Juri Gilbo, Esa Heikkilä, Notis Georgiou, Spiros Pisinis, Maciej Zoltowski und Ayis Ioannides zusammen. Nicolas ist Gründer und künstlerischer Leiter der gemeinnützigen Konzertorganisation Ledra Music Soloists, die seit über zwanzig Jahren Konzerte und Festivals in Zypern und im Ausland veranstaltet.

Neben seiner Solokarriere musiziert Nicolas gern mit anderen und engagiert sich gelegentlich auch in interdisziplinären Projekten mit Tänzern, Choreographen, Malern und anderen Multimedia-Künstlern. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen internationale renommierte Musiker und Sänger wie die Geiger Vilmos Szabadi, Chloë Hanslip, Simos Papanas, Nikos Pittas, Wolfgang Schroeder und Kazuhiro Tagaki, der Bratschist Máté Szűcs, die Cellisten Gustav Rivinius, Erkki Rautio, David Cohen, Péter Somodari und Tytus Miecznikowski, die Flötisten János Bálint und Virginie Bove, der Oboist Francesco Quaranta, der Klarinetist Gábor Varga sowie

die Streichquartette Meta4 und Akadémia. Seine Leidenschaft für das Kunstlied führte zu Kooperationen mit Sängerinnen und Sängern wie den Sopranistinnen Margarita Elia, Zoe Nicolaidou und Theodora Raftis, der Mezzosopranistin Elli Aloneftou, den Tenören Christian Zenker, Stelios Georgiou und Marios Andreou sowie dem Bariton Kyros Patsalides.

Er führt regelmäßig Werke zypriotischer Komponisten in Zypern und im Ausland auf, darunter mehrere Uraufführungen, mit besonderem Schwerpunkt auf der Musik von Constantinos Y. Stylianou (*1972).

Nicolas hat bereits fünf Alben beim Label Odradek aufgenommen. Das erste, *Metavasis* (2023), enthält C. Y. Stylianous 12 *Préludes*, Serie I. Das zweite, *Past Forward* (2023), umfasst die ersten beiden Bratschensonaten von Stylianou, aufgenommen mit dem Bratschisten Máté Szűcs. Das dritte, *Hedra* (2023), präsentiert verschiedene Sonaten für Violoncello und Klavier mit dem Cellisten Péter Somodari. Das vierte Album, *Empneusis* (2025), enthält Werke für Klarinette und Klavier mit dem Klarinettenisten Gábor Varga, während das fünfte, *Kýma* (2025), Sonaten für Flöte und Klavier des 20. und 21. Jahrhunderts mit dem Flötisten János Bálint gewidmet ist.

2018 arbeitete Dr. Costantinou mit Simos Papanas (Konzertmeister des Thessaloniki Symphony Orchestra), Máté Szűcs (ehemaliger Solo-Bratschist der Berliner Philharmoniker) und Péter Somodari (Solocellist der Wiener Philharmoniker) in einem Klavierquartettkonzert mit Werken von Mozart, Brahms und Schumann zusammen. Im selben Jahr ging er zudem mit einem reinen Chopin-Programm auf Tournee (Larnaka, Nikosia, Beirut und London). Außerdem führte er erstmals in Zypern Beethovens vollständige Werke für Klavier und Violine (2013–14) mit dem Geiger Nikos Pittas sowie für Klavier und Violoncello (2015–16) mit dem Cellisten Péter Somodari auf.

Nicolas' Leidenschaft für Musik und Kunst im Allgemeinen wurde schon früh gefördert; er stammt aus einer Familie bekannter Musiker, Künstler, Schauspieler, Tänzer, Choreographen und Architekten. Er studierte an der Hellenic Academy of Music, an der Ferenc Liszt Academy of Music in Szeged sowie an der Liszt-Ferenc-Musikuniversität in Budapest (summa cum laude) und erwarb einen Master of Music in Performance am Cleveland Institute of Music (USA). 2013 wurde ihm am Royal College of Music in London der Doktorgrad (PhD) verliehen, betreut von Prof. Paul Banks, Dr. Julian Jacobson und Dr. Jane Roper. Seine Dissertation trägt den Titel „The Chamber Music of Ernő Dohnányi: Tradition, Innovation, and ‘Hungarianness’“. Er studierte bei Edna Golandsky, Márta Gulyás, Dr. Daniel Shapiro, Sándor Falvai, Ferenc Kerek und Tania Economou und nahm an Meisterkursen der renommierten Pianisten Dmitri Bashkirov, Nicolas Economou, Vadim Suchanov und Ferenc Rados teil.

Dr. Costantinou unterrichtete Klavier an der European University und an der University of Nicosia (Assistant Professor) und unterrichtet derzeit Klavier an den Cyprus Music Schools. Seine Schüler haben zahlreiche Preise bei internationalen Klavierwettbewerben gewonnen und an Meisterkursen renommierter Professoren teilgenommen. Einige seiner Studenten setzten ihr Studium an hoch angesehenen Institutionen fort, darunter die Reina Sofía Escuela Superior de Música in Madrid, die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, das Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow, die Purcell School in London, das Royal Conservatoire in Den Haag, das New England Conservatory of Music in Boston und das Mozarteum in Salzburg. Die Zeitschrift *Diorama* veröffentlichte seine Artikel über Beethoven.

Nicolas liebt Sprachen und spricht fünf davon fließend. Zudem engagiert er sich intensiv für die pianistische Gesundheit und setzt sich als zertifizierter Lehrer der Taubman Approach to Piano Playing für eine Klaviertechnik ein, die Freiheit, Effizienz und Verletzungsprävention gewährleistet. Er lebt in Zypern.

Auszüge aus Rezensionen

„Der Beethoven-Zyklus des Duos Constantinou-Somodari ist eine Offenbarung. Ihre unvergleichliche Kunstfertigkeit setzt einen neuen Maßstab der Exzellenz. Die Darbietung des Duos beleuchtet neue Details, die die Tradition ehren und gleichzeitig die Werke frisch und neu erscheinen lassen. Bravo!“

David Allen Moore

Los Angeles Philharmonic
Associate Professor, The USC Thornton School of Music
24. Februar 2020

„Nicolas Costantinou lieferte am 22. Juli eine makellose Interpretation von Mozarts oft heiterer Sonate KV333, wobei alle Tempowechsel natürlich klangen. Das Andante sang ebenfalls gleichmäßig, und das recht extrovertierte Finale war lebhaft mit Momenten der Vehemenz. Es folgte eine heroische Reaktion auf die Originalität und Ausdruckskraft von Chopins Fantasie f-Moll, Op. 49. Costantinou verstand auch das Gefühl von Freiheit dieses Werkes, seine Größe und die Unausweichlichkeit seines Verlaufs...“

Max Harrison

Musical Opinion – September-Oktober 2009

„Er begann mit Bachs Partita c-Moll BWV 826, eine bemerkenswert klare und mitreißende Interpretation, gefolgt von Debussys Zweitem Bilderbuch, in dem der innewohnende Impressionismus der Musik besonders in dem abschließenden Poissons d’or deutlich zur Geltung kam.“

Robert Matthew-Walker

Musical Opinion - April-Mai 2005

„...Nicolas bewies sich als Künstler tiefster Emotionen, der in der Lage ist, Musik mit seinem ganzen Wesen und seiner Seele zu interpretieren...“

Hanna Laulajainen

KALEVA – 4. August 2003

„Wenn man Nicolas Costantinous Aufführungen fast zufällig hört, muss ich gestehen, dass ich mit einer kolossalen Interpretation konfrontiert wurde...“

Dimitri Nicolau – Composer

2. Januar 2002